

Allgemeines Verwaltungsrecht

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner LL.M.

WS 2024/25

Gliederung

A. Grundlagen

B. Die Rechtsformen des Verwaltungshandelns

C. Das Verwaltungsverfahren

D. Das Verwaltungsrechtsverhältnis

E. Der Verwaltungsprozess

I. Verfahrensgrundsätze des Verwaltungsprozesses

II. Der Ablauf des Verwaltungsstreitverfahrens 

III. Die verwaltungsprozessualen Klagearten

IV. Vorläufiger und vorbeugender Rechtsschutz

V. Urteil, Beschluss, Rechtsmittel

F. Das Staatshaftungsrecht im Überblick

Klageerhebung

- § 81 VwGO; Beginn des Verfahrens im ersten Rechtszug
- **Rechtshängigkeit**, § 90 VwGO – Eingang bei Gericht reicht bereits aus
- Im Regelfall dadurch Eintritt des **Suspensiveffekts** nach § 80 Abs. 1 VwGO

Verfahren

→ Durchgängige **Hinweispflicht** des Gerichts, § 86 Abs. 3 VwGO

→ Das Gericht betreibt **eigene Sachaufklärung**, § 86 Abs. 1. S. 1 VwGO

→ **Verbindung** und **Trennung** von Verfahren, § 93 VwGO

Änderungen

- Klageänderungen, z.B. die **Erweiterung** der Klage, richten sich nach § 91 VwGO
- Parteiwechsel sind unter denselben Voraussetzungen möglich
- Keine Klagänderung sind **behördliche Nachbesserungen** nach § 45 VwVfG und § 114 Satz 2 VwGO
- Dies führt ggf. zur **Erledigung der Hauptsache** (vgl. die § 75 Satz 4, § 113 Abs. 1 S. 4, § 161 Abs. 2 VwGO)
- Keine Klagänderung ist auch die Umstellung auf die **Fortsetzungsfeststellungsklage** nach § 113 Abs. 1 Satz 4 VwGO

Vergleich

- Gerichtsvergleich nach §§ 106 und 160VwGO
- Substantiell ist der Vergleich ein **öffentlich-rechtlicher Vertrag**, vgl. § 55 VwVfG, der wirksam sein muss, vgl. dazu *BVerwG*, NJW 1994, 2306
- Grenzen des Vergleichs; insbesondere ist kein „Vertrag zulasten Dritter“ zulässig, vgl. § 58 VwVfG
- **Wirkung des Vergleichs** ist identisch mit entsprechender Gerichtsentscheidung (Vollstreckung also möglich!)